

F E R R E T

T
A
L
L
I
O
N

O P U S I I I

H E R Z

SPLITTER



T A L I O N

O P U S I I I

H E R Z

S Y L V A I N F E R R E T

SPLITTER



Auflage 2024
© Splitter Verlag GmbH & Co. KG
Aus dem Französischen von Tanja Krämling
TALION TOME 3 - COEUR
Autor: Sylvain Ferret
© Editions Glénat 2023 by Sylvain Ferret
All rights reserved
Redaktion: Sven Jachmann, Martin Budde
Lettering: Stephan Kempers
Covergestaltung: Malena Bahro
Herstellung: Horst Gotta

ISBN (PDF): 978-3-98721-601-5
ISBN der Printausgabe: 978-3-96792-125-0

Weitere Infos und den Newsletter zu unserem Verlagsprogramm unter:

www.splitter-verlag.de

Was bisher in »Talion« geschah...

Billie, die gegen die Seuche immune Tochter der Herzoginnen, und der geheimnisvolle Tadeus, Träger des Ambrosia, welches eine beispiellose Regenerationskraft besitzt, verlassen Forenhaye. Monatelang irren sie durch die Flüchtlingscamps, die die Stadt umgeben, und müssen bisweilen ihr Überleben über ihre Moral stellen. Eine Odyssee durch die Hoffnungslosigkeit, die sie verändert und einander näherbringt.

Als sie die Lager endlich hinter sich gelassen haben, machen sie sich auf den Weg in das Fürstentum Juwelus im Reich Damokles, um dort eine alte Bekannte von Tadeus zu treffen: Olympia. Sie kann ihnen dabei helfen, die Besonderheiten ihrer Körper zu verstehen und ein Heilmittel gegen den Verfall herzustellen.

Zumindest hat Tadeus das versprochen. Doch kaum dort angekommen, werden sie gefangen genommen und von einer Gruppe Männer eingesperrt, die sich die »Anhänger der Rebellin« nennen. Sie werden in die Minen von Juwelus geschickt, wo sie Charko abbauen müssen, ein Erz, das in Brennstoff umgewandelt wird und den größten Teil der Energieversorgung sicherstellt. Sie lernen eine Mutter und ihren Sohn kennen, die mysteriöse Tätowierungen auf der Stirn tragen: Assya und Kaori.

Schnell begreifen sie, dass die Arbeiter in den Minen die ehemaligen Peiniger der »Anhänger« sind. Eine Revolution ist Jahre zuvor in Damokles ausgebrochen, und die Arbeiter haben die Adeligen aus Rache in den Minen eingesperrt. Billie ist entsetzt, als sie erfährt, wie tief dieser finstere Ort in Hass und Gewalt wurzelt. Sie versucht die Anhänger anzugreifen, wird aber im Eifer des Gefechts von Panik ergriffen und fällt in Ohnmacht. Um sie zu beschützen, verbindet sich Tadeus mit der Kreatur aus seinem Traum, der er sich immer weiter annähert. Die Minen werden von »Aas« überwältigt, schwer Verseuchten, die die Anhänger eingesperrt hielten und die auf Tadeus' Traum und dessen Zorn zu reagieren scheinen. Letzterer schafft es, mit Billie in den Armen zu fliehen, ein einziges Chaos hinter sich lassend. Doch kaum ist er an die Oberfläche gelangt, wird er verhaftet und der Rebellin vorgeführt.

In Forenhaye findet sich derweil der von seinem Hof unter Führung der intriganten Gräfin Salinger verratene und gestürzte König Sirius in seiner Gestalt als Bestie wieder und steht nun Bellamy gegenüber, Billies Freund, den diese ohne eine Erklärung zurückgelassen hat. Das Kind der Wurzeln konfrontiert den König mit dessen Verantwortung und bittet ihn, den Ärmsten dabei zu helfen, die Kontrolle über ihre Stadt zu erlangen.

Währenddessen wacht Lord Nox auf, der gerettet und gepflegt worden ist. Er ruft die Gräfin zu sich, um ihr zu erklären, dass die zwei Personen, die seinen Zustand zu verantworten haben, das für ihr Überleben nötige Heilmittel besitzen könnten. Daraufhin beauftragt ihn die Gräfin, Billie und Tadeus zu finden.

Die beiden Gefährten sitzen inzwischen in der Klemme. Billie ist eingesperrt und begegnet der Rebellin, die sich als eben jene Olympia entpuppt, nach der sie gesucht hatten. In ihrem seltsamen Kinderkörper lässt die Prinzessin von Juwelus, die zur Revolutionärin wurde, Billie an ihrer Existenz zweifeln. Olympia war diejenige gewesen, die die Veränderungen an Billies Körper konzipierte. Das Gleiche tat sie auch mit ihren Anhängern, um diese vor der Seuche zu schützen. Sie hat ihnen Körper erschaffen, in die sie deren Bewusstsein integrierte, während die übrigen Seelen von Juwelus auf Festplatten in der Nähe ihres richtigen Körpers gespeichert wurden.

Die Gefangene schafft es allerdings zu fliehen. Sie bricht in Panik aus und schneidet sich die Hand auf, um herauszufinden, ob ihr Körper echt ist, doch macht sie dabei eine andere Entdeckung: Sie ist krank. Ihr Körper wurde basierend auf Olympias Arbeiten verändert. Zwar verschaffte ihr das einen Aufschub, doch war das Wirken ihrer Mutter, das lebenslange Eingesperrtsein, umsonst. Die Stigmata beginnen ihre Haut zu zerfressen, die emotionale Belastung in den Minen hat die Verseuchung aktiviert.

Währenddessen trifft Olympia ihren anderen Gefangenen und ehemaligen Studiengefährten: Tadeus, der in Wahrheit Prinz Dante Talion ist, jener Mann, der die Seuche im Wasser verbreitete in der Annahme, damit ein Heilmittel zu schaffen. Der Mann, der wegen seiner Fähigkeiten gefoltert und nach seinem Scheitern von seinem Bruder an den Grenzen des Reiches ausgesetzt wurde. Die Rebellin dringt in seine Psyche ein, um endlich die Kraft des Ambrosia zu erlangen und ihr Volk zu retten, doch wird sie von Billie gestört, die von dem Mann, der sie belogen und aus ihrem Zuhause fortgerissen hat, Rechenschaft fordert.

Doch leider müssen die Erklärungen warten: Wieder einmal bleibt keine Zeit. Lord Nox trifft mit seiner Armada ein, um sich das zu holen, was er für die Lösung des Überlebens einer bereits toten Welt hält. Denn in Forenhaye hat Sirius Talion mit Gewalt die Nobelviertel unter seine Kontrolle gebracht und dabei sein Leben gelassen. Die Stadt gehört fortan ihrem Volk...

HIER, AN DER KÜSTE, MEIN BRUDER...

... BRAUCHST DU DICH NICHT MEHR NACH DER STILLE ZU SEHNEN.

AM ENDE DER WELT WIRD SIE DICH AUF EWIG HEIMSUCHEN.

IN DIESEM CHARKO-GEFÄNGNIS MIT LINDURCHDRINGLICHEN WÄNDEN, DAS VON DER LINERMESSLICHKEIT EINES ANDERSWO AUSGEHÖHLT WURDE, DIE WIR NICHT VERSTEHEN, KANNST DU VIELLEICHT DEINE SCHULD WIEDERGUTMACHEN.

WIR HABEN NICHTS AUS UNSEREM LEIDEN GELERNT.

DIE ZEIT IST EIN GIFT, DESSEN GEFANGENE DU UND ICH SEIN WERDEN.

ICH ÜBERLASSE DIR DAS NOTIZBUCH UNSERES VATERS.

DANN KANNST DU WIE ER DIE TAGE ZÄHLEN UND AUF DEINEN TOD HOFFEN.

SIRIUS...

WIR HÄTTEN JEDEN TAG LEBEN MÜSSEN, UM UNSERE WELT ZU VERDIENEN.

ABER FÜR UNS WERDEN DIE GLOCKEN NIE MEHR LÄUTEN.

ERBAR-MEN...

... TÖTE MICH.

